

## Pressemitteilung

### Kabel Deutschland verpflichtet sich, über 40 Millionen Euro für Kabelweisersenderechte an VG Media nachzuzahlen

### Neunjähriger Rechtsstreit zu Gunsten der VG Media außergerichtlich beendet

Berlin, 10. Dezember 2014. Die Kabel Deutschland Vertrieb & Service GmbH (KDVS) und die VG Media haben heute nach neun Jahren Streit über die Höhe der angemessenen Vergütung für die Verwertung der VG Media - Rechte beim Kammergericht Berlin die Auseinandersetzung für erledigt erklärt.

Die Beendigung der gerichtlichen Verfahren war möglich geworden, nachdem die KDVS sich vertraglich gegenüber der VG Media verpflichtete, für die Vergangenheit bis Ende 2014 41,1 Millionen Euro (inkl. USt.) für die Kabelweisersenderechte der 144 nationalen und internationalen Radio- und Fernseh-Sendeunternehmen nachzuzahlen. Zugleich hat die KDVS mit der VG Media eine langfristige Lizenzvereinbarung geschlossen, die in den nächsten Jahren zu einer erheblichen Erhöhung der von der KDVS bis jetzt geleisteten Zahlungen führt.

Bereits 2009 hatte erstinstanzlich die Schiedsstelle beim Deutschen Patent- und Markenamt, am 13. August 2013 schließlich auch das Landgericht Berlin, den Anspruch der VG Media auf Nachzahlung für die Verwertung der privaten Hörfunk- und Fernsehprogramme dem Grunde und der Höhe nach bestätigt. Heute sollte in dritter Instanz die mündliche Verhandlung vor dem Kammergericht Berlin stattfinden. Nach Unterzeichnung der Vergleichs- und Lizenzverträge wurde die Verhandlung einvernehmlich abgesagt.

Dr. Torsten Rossmann, Geschäftsführer der WeltN24 GmbH und Beiratsvorsitzender der VG Media: *„Nach fast einem Jahrzehnt juristischer Auseinandersetzungen haben wir jetzt eine angemessene Vergütung der Kabelweisersenderechte erreicht. Voraussetzung für diesen Erfolg ist die gemeinsame Rechtswahrnehmung in der VG Media gewesen. Nur so konnten die Sendunternehmen einem großen Infrastrukturbetreiber wie Kabel Deutschland auf Augenhöhe begegnen.“*

Die VG Media hält mehr als 1.500 Lizenzverträge über die Kabelweisersendung mit allen großen Kabelregionalgesellschaften, wie Unitymedia KabelBW, der Deutschen Telekom AG, Vodafone, Tele Columbus, Primacom sowie mittelgroßen und kleineren Kabelnetz- und IPTV- Betreibern.

Markus Runde, Geschäftsführer der VG Media: *„Die VG Media freut sich, nun auch mit Kabel Deutschland einen befriedenden, langjährigen Vertrag über die Lizenzierung der Urheber- und Leistungsschutzrechte für die Kabelweisersendung abgeschlossen zu haben. Die Durchsetzung des Rechts gegenüber marktbeherrschenden, digitalen Infrastrukturbetreibern erfordert Ausdauer, Beharrlichkeit und gleichbleibende Konzentration. Unseren 144 Wahrnehmungsberechtigten aus der Kurie der Sendunternehmen danken wir sehr für das Vertrauen und die uneingeschränkte Unterstützung auf dieser langen „Seefahrt“.“*

Auf Seiten der VG Media waren dem Verfahren als Streithelfer die Verwertungsgesellschaft GEMA, stellvertretend für die weiteren Verwertungsgesellschaften und Rechteinhaber sowie die TV-Sendeunternehmen der Mediengruppe RTL Deutschland, der ProSiebenSat.1 Media AG und die Radiosender 94,3 rs2 und 98.2 RADIO PARADISO beigetreten.

#### Kontakt

**VG Media** Gesellschaft zur Verwertung der Urheber- und Leistungsschutzrechte von Medienunternehmen mbH  
Lennéstraße 5  
10785 Berlin

Bernd Delventhal, Leiter Kommunikation  
Tel: 030 20 62 00 - 0 / Fax: - 32  
E-Mail: bernd.delventhal@vgmedia.de  
www.vg-media.de

Die **VG Media** ist die Verwertungsgesellschaft der privaten Medienunternehmen mit Sitz in Berlin. Sie vertritt die Urheber- und Leistungsschutzrechte nahezu aller deutschen und mehrerer internationaler privater TV- und Radiosender sowie über 200 digitale verlegerische Angebote.